

Vorlage Nr. 009/20

Betreff: **Ombudschaft Jugendhilfe im Kreis Steinfurt e. V. – Sachstand zwei Jahre nach der Gründung des Vereins**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	29.01.2020	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Herrn Jüttner-von der Gathen
----------------------	------------	--------------------------	--

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1	Bildung und Inklusion - die Zukunftssicherung als dauerhafte Aufgabe
Leitprojekt 1.1	Bildung
Leitprojekt 1.2	Inklusion
Produkt 2101	Förderung junger Menschen und Familien

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja	☐ Nein		
☐ einmalig	☒ jährlich	☐ einmalig + jährlich	
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	2.000,- €	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	2.000,- €	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
☒ Ja	☐ Nein		
durch			
☒	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 2101		
☐	sonstiges (siehe Begründung)		

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung:

Am 06.07.2017 wurde in einer Gründungsversammlung der Verein Ombudschaft Jugendhilfe im Kreis Steinfurt e. V., bestehend aus Vertretungen von 17 Trägern der freien Jugendhilfe und von allen 5 Jugendämtern im Kreis Steinfurt, gegründet.

Nach einer zweijährigen Aufbauarbeit, ersten Erfahrungen in der konkreten ombudschaftlichen Beratung und der im September 2019 stattgefundenen Jahresmitgliederversammlung des Vereins wird über den Stand des Vereins und die Erfahrungen im Jugendhilfeausschuss berichtet.

Zum Angebot der ombudschaftlichen Beratung zählt zunächst eine Kontaktstelle, die an 5 Stunden in der Woche telefonisch oder per E-Mail zu erreichen ist. Wendet sich jemand außerhalb dieser Zeiten an die Kontaktstelle, werden die Kontaktaufnahmen in den folgenden Tagen beantwortet bzw. die Ratsuchenden ihrerseits kontaktiert.

Entgegen der ursprünglichen Idee der additiven Nutzung des Personals der Geschäftsstelle des DPWV-Kreisverbandes ist mit einer dort beschäftigten Bürokraft ein eigenständiger Arbeitsvertrag abgeschlossen worden (Minijob), der unabhängig von der Beschäftigung beim DPWV mit eigener Büroausstattung in „Heimarbeit“ ausgeführt wird. Die Kontaktzeiten liegen für Beratungssuchende am späten Nachmittag/frühen Abend und am Freitagnachmittag, sodass auch Berufstätige gut Kontakt aufnehmen können. Kontakttage sind der Montag, Mittwoch und Freitag.

Als Kontaktperson ist Frau Anette Untiet für den Verein in dieser Funktion tätig.

Im Rahmen einer in 2017 und 2018 lancierten Akquise- und Schulungsphase konnten 3 ehemaligen Beschäftigte aus Jugendhilfearbeitsfelder gefunden werden, die seit dem 01.07.2018 für die ombudschaftliche Beratungsarbeit zur Verfügung stehen.

Folgende Personen stehen als ehrenamtliche Ombudspersonen zur Verfügung:

1. Frau Mechthild Keller
2. Frau Maria Wiggerhorn
3. Herr Michael Hardebusch

Die Ombudspersonen erhalten nach einer Kontaktaufnahme der Ratsuchenden mit Frau Untiet eine kurze Zusammenfassung deren Anliegen und die Kontaktdaten für die Aufnahme eines Beratungsprozesses.

Dieser Beratungsprozess findet per Telefon, per E-Mail oder auch im Rahmen persönlicher Beratungsgespräche statt. Bei besonderen Fragestellungen beraten sich die Ombudspersonen untereinander, z. T. auch in der Fragestellung, wer in welchen Beratungsprozess einsteigt.

Dem Team der Ombudspersonen steht seit 2019 zudem ein externes Supervisionsangebot zur Verfügung.

Zur Weiterentwicklung der konzeptionellen Ausrichtung des ombudschaftlichen Beratung und zur Klärung pragmatischer Fragestellung über die Einzelfälle hinaus finden 1 – 2 Treffen des Vorstandes mit dem Ombudspersonen im Jahr statt.

In 2019 haben jeweils Mitglieder des Vorstandes und Ombudspersonen an zwei Fortbildungen des Landesjugendamtes zum Thema Beschwerdewesen und ombudshaftlicher Beratung teilgenommen. In diesen Fortbildungsveranstaltungen ist jeweils sehr interessiert das aus freien und öffentlichen Trägern bestehende Vereinskonstrukt zur Kenntnis genommen worden. Zudem ist jeweils von Seiten des Landesjugendamtes und der Landesberatungsstelle Ombudschaft Jugendhilfe NRW e. V. darauf hingewiesen worden, dass der gemeinsame Verein Ombudschaft Jugendhilfe im Kreis Steinfurt e. V. bundesweit in dieser Form ein Alleinstellungsmerkmal bildet.

In 2018 wurden vom Vorstand des Vereins verschiedene Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit geplant und umgesetzt. Im Rahmen einer gemeinsamen Identität wurden vereinsgrafische Elemente entwickelt und auf deren Basis eine Internetseite, Handzettel und Roll-ups erstellt.

Internetseite: www.ombudschaft-jugendhilfe-im-kreis-steinfurt.de

Der in der Gründungsversammlung in 2017 gewählte Vorstand ist in 2019 in der letzten Jahresmitgliederversammlung satzungsgemäß neu gewählt worden.

Der Vorstand besteht aktuell aus:

1. Vorsitzenden, Stefan Jüttner-von der Gathen (Stadt Rheine)
 2. Vorsitzende, Frau Beate Schürmann (Ev. Jugendhilfe)
- Kassenführung, Herr Andre Scheipers (Kreis Steinfurt)
Schriftführung, Frau Almuth Wiemers (LWL Jugendheim Tecklenburg)

Die in der Gründungsphase aktiven Vorstandsmitglieder, Frau Sabine Hesel (Outlaw), als ehemalige Schriftführerin und Herr Stefan Holtkamp (Kreis Steinfurt) als ehemaliger Kassensführer standen nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

In der letzten Jahresmitgliederversammlung des Vereins sind die Aktivitäten des letzten Jahres, die Planungen für das aktuelle Jahr und die Auswertung der ersten Beratungsfälle vorgestellt worden.

Der 1. Vorsitzende des Vereins wird dazu in der Sitzung weitere Ausführungen machen und Fragen der Ausschussmitglieder beantworten.

Anlagen: